



CDU ORTSVERBAND
EILVESE



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
NEUSTADT AM RÜBENBERGE

CDU-Fraktion im Ortsrat Eilvese der Stadt Neustadt am Rübenberge

B90/Die Grünen im Ortsrat Eilvese der Stadt Neustadt am Rübenberge

Eilvese, 17.6.2026

Antrag der Fraktionen CDU & Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Eilvese auf Prüfung der Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage an der B6 im Bereich Eilvese - Aschenkrug

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen, an der B 6 in Eilvese im Bereich der Einmündung Aschenkrug und der dortigen Lichtsignalanlage zunächst mithilfe eines Seitenradarmessgeräts das tatsächliche Geschwindigkeitsniveau zu erfassen. Dabei sollen insbesondere die Anzahl, die Häufigkeit und das Ausmaß der Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie die zeitliche Verteilung der Verstöße ausgewertet werden. Ergänzend soll geprüft werden, inwieweit auch Rotlichtverstöße an der Lichtsignalanlage erfasst werden können.

Auf Grundlage der Messergebnisse, der örtlichen Verkehrssituation und des Unfallgeschehens soll anschließend die Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Tempo 70 Bereich geplant werden. Ziel ist die Einrichtung einer dauerhaften Anlage, möglichst in Kombination mit einer Rotlichtüberwachung.

Begründung: Der betreffende Bereich ist Bestandteil eines regelmäßig genutzten Schulweges. SchülerInnen passieren den Bereich zu Fuß und sind dabei auf ein verkehrssicheres Verhalten der KraftfahrerInnen angewiesen. Durch das unmittelbar angrenzende Hofcafé und die Heidelbeerplantage entsteht außerdem regelmäßig zusätzlicher Kundenverkehr zu Fuß, mit Fahrrädern oder Kraftfahrzeugen. An der Lichtsignalanlage werden wiederholt Überschreitungen der Tempo 70 Vorgabe und Rotlichtverstöße beobachtet. Nachts wird die rote Lichtsignalanlage durch hupende LKWs passiert, die nicht wie vorgeben halten. Hierdurch entsteht insbesondere für SchülerInnen, FußgängerInnen, RadfahrerInnen sowie abbiegende VerkehrsteilnehmerInnen eine erhöhte Gefährdung. Vor wenigen Wochen ereignete sich dort außerdem erneut ein Verkehrsunfall mit einem Pkw, was die Gefährdungssituation bestätigt.

Eine zunächst durchgeführte Seitenradarmessung ermöglicht eine objektive und belastbare Bewertung der tatsächlichen Verkehrssituation. Bestätigen die Messergebnisse die beobachteten Geschwindigkeitsverstöße, soll zur dauerhaften Verbesserung der Verkehrssicherheit eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage eingerichtet werden. Aufgrund der zusätzlich beobachteten Rotlichtverstöße sollte aus unserer Sicht nach Möglichkeit eine kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion der CDU

Torsten Dannenberg, Fraktionssprecher

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Simon Kort, Stellvertretender Ortsbürgermeister